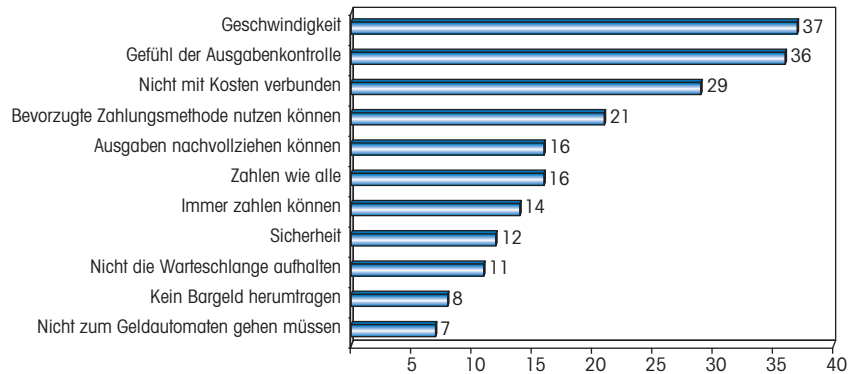


### Kontrolle über die Ausgaben hat Priorität

Durchschnittlich 36 mal pro Monat zücken europäische Verbraucher ihr Portemonnaie, so eine Mastercard-Studie. Bei Deutschen und Italienern fallen dabei am häufigsten Beträge unter zehn Euro an. Sie zahlen deshalb auch am häufigsten in bar. Niederländer und Schweden greifen fast bei jedem zweiten Zahlungsvorgang zur Debitkarte. Die eifrigsten Kreditkartenzahler sind die Schweden.

### Was den Deutschen beim täglichen Zahlen wichtig ist (Mehrfachnennungen möglich Angaben in Prozent)

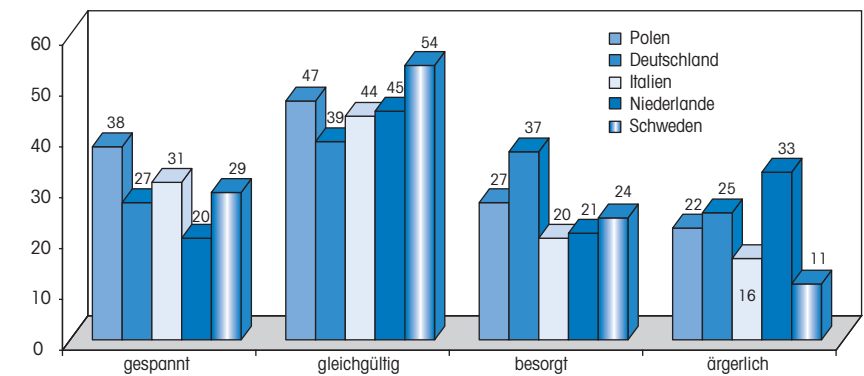


Quelle: Mastercard/TNS

### Bargeldlose Gesellschaft: Deutsche am meisten beunruhigt

Das Thema bargeldlose Gesellschaft lässt Verbraucher in Europa eher kalt. 45 Prozent der 2431 Teilnehmer der Mastercard-Studie bezeichnen sich als gleichgültig. Am höchsten ist dieser Anteil in Schweden – vielleicht, weil man dort diesem Ziel am nächsten kommt. Am aufgeschlossensten zeigen sich die Polen, am besorgtesten die Deutschen und am ablehnendsten die Niederländer.

### Einstellungen von Europäern zum Thema bargeldlose Gesellschaft (Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



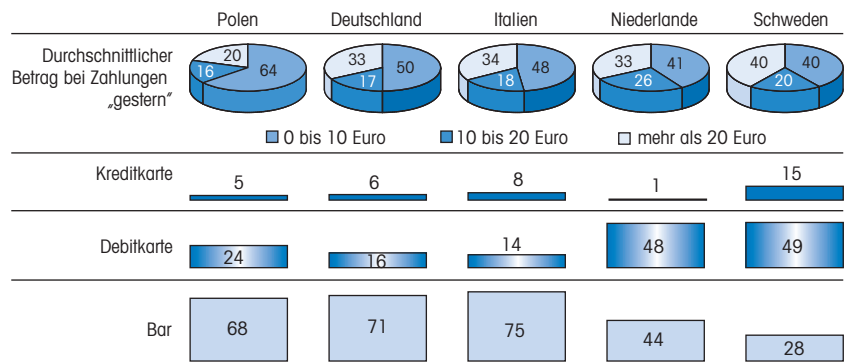
Quelle: Mastercard/TNS

### Fast zwei Drittel aller Zahlungen unter zehn Euro

Die Schnelligkeit des Zahlungsvorgangs ist auch für die Deutschen das Wichtigste beim täglichen Zahlen. Die Zahl der Nennungen liegt aber unter dem europäischen Durchschnitt (41 Prozent) und weit hinter den Schweden und Polen (53 beziehungsweise 50 Prozent). Überdurchschnittlich wichtig sind den Deutschen dagegen das Gefühl, die Kontrolle über ihre Ausgaben zu behalten.

### Zahlungsverhalten von Verbrauchern in Europa

Frage: Wie viel haben Sie gestern ausgegeben? Und wie haben Sie bezahlt? (Angaben in Prozent)



Quelle: Mastercard/TNS